

# Statistischer Bericht

H I 1 – m 02/12

┌ Straßenverkehrsunfälle  
im **Land Brandenburg**  
**Februar 2012**  
Vorläufige Ergebnisse

## Impressum

### Statistischer Bericht

H I 1 – m 02/12

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im **April 2012**

### Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,– EUR

### Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,

Potsdam, 2012

*Auszugsweise Vervielfältigung und*

*Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts

– nichts vorhanden

... Angabe fällt später an

( ) Aussagewert ist eingeschränkt

/ Zahlenwert nicht sicher genug

• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten

x Tabellenfach gesperrt

p vorläufige Zahl

r berichtigte Zahl

s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen .....</b>	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfallkategorien und Unfallfolgen .....	5
2 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg im Februar 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	6
3 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg im Februar 2012 nach Tagesdatum .....	7
4 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfalltypen .....	8
5 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfallarten .....	10
6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Straßenarten .....	12
7 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	13
8 Verunglückte in Brandenburg nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	14
9 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Brandenburg nach Unfallursachen .....	16
10 Verunglückte in Brandenburg nach der Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht .....	18
11 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg 1992 bis 2012 .....	26

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik (Kurzfassung)

Straßenverkehrsunfallstatistik; Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres; Erhebungstermin: laufend; Periodizität: monatlich; Erhebungsgesamtheit: Straßenverkehrsunfälle, die von der Polizei aufgenommen wurden.

### Zweck und Ziele der Statistik

Die Straßenverkehrsunfallstatistik liefert Zahlen zum Unfallgeschehen, die in einem bundeseinheitlichen Verfahren erhoben, aufbereitet und im Statistischen Bundesamt zu einem Bundesergebnis zusammengefasst werden. Die Ergebnisse dienen vielfältigen wirtschafts- und verkehrspolitischen Zwecken und bilden Grundlagen für weit reichende Maßnahmen und Entscheidungen der Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union.

### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078), sowie die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwer wiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970) in den jeweils geltenden Fassungen.

### Erhebungsmethodik

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht der Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall aufgenommen haben. Die Durchschrift der Verkehrsunfallanzeige geht postalisch oder per Datenträger an das zuständige Statistische Landesamt.

### Berichtskreis

In der Straßenverkehrsunfallstatistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle, an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind, Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken. Insbesondere Verkehrsunfälle, bei denen nur Sachschaden vorliegt oder Personen nur geringfügig verletzt wurden, werden der Polizei nur zum Teil angezeigt.

### Merkmale, Indizes und Klassifikationen

Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

### Unfälle mit Personenschaden

- unabhängig von der Höhe des Sachschadens: Personen wurden getötet oder verletzt.

### Unfälle mit Sachschaden

*Schwer wiegende Unfälle mit nur Sachschaden (i.e.S.)*

- im engeren Sinne, wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug nicht mehr fahrbereit war, dazu zählen auch Fälle der Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel;
- wenn unabhängig vom Sachschaden ein Unfallbeteiligter unter Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren;

### Sonstige Sachschadensunfälle

- ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit;
- mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, wobei alle Kfz fahrbereit waren, jedoch keine Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mitteln vorlag. Diese Unfälle werden nur noch als Gesamtzahl, gegliedert nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) erfasst.

Als **Alleinunfall** gelten Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist. Es können jedoch mehrere Insassen verunglücken. Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall gelten alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten. Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt.

**Verunglückte** sind Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden. Als *Getötete* zählen alle Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Als *Verletzte* zählen alle Personen, die bei einem Unfall körperliche Schäden erlitten haben. Bei unmittelbarer stationärer Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus gelten sie als *schwer Verletzt*, alle übrigen als *leicht Verletzt*.

Bei den **Unfallursachen** wird nach dem geltenden Ursachenverzeichnis unterschieden zwischen *allgemeinen Ursachen* (z.B. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) und *personenbezogenen Fehlverhalten* (z.B. Missachtung der Vorfahrt) der Beteiligten.

Der **Unfalltyp** beschreibt die Konfliktsituation, die zum Unfall führte. Die Bestimmung des Unfalltyps spielt eine wichtige Rolle in der örtlichen Unfallanalyse (Streckenkarten der örtlichen Verkehrsbehörden).

Die **Unfallart** beschreibt vom gesamten Unfallablauf die Bewegungsrichtung der beteiligten Fahrzeuge zueinander beim ersten Zusammenstoß, bzw. die erste mechanische Einwirkung auf einen Verkehrsteilnehmer.

### Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik unterscheidet zwischen den vier Grundbegriffen Unfälle, Beteiligte, Verunglückte und Unfallursachen. Zusätzlich werden auch noch die Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge ausgezählt. Jeder Verkehrsunfall wird nur einmal ausgewiesen. Die Zuordnung zur Unfallkategorie bestimmt die jeweils schwerste Unfallfolge. Da oftmals mehr als eine Ursache zum Unfall führt, ist die Gesamtzahl der nachgewiesenen Ursachen immer größer als die Zahl der Unfälle selbst. Nicht immer können alle Unfalldaten termingerecht in die Monatsergebnisse eingearbeitet werden (wegen fehlender oder widersprüchlicher Angaben). Derartige Unfälle werden als Nachmeldungen übernommen, was dazu führt, dass das endgültige Jahresergebnis größer ist als die Summe der Monatsergebnisse.

### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 8 Reihe 7 „Verkehrsunfälle“.

# 1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfallkategorien und Unfallfolgen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden (i.e.S.)	Sonstige Unfälle u. d. Einfluss berausch. Mittel	Übrige Sach- schaden- unfälle
			insge- samt	Ge- tötete	schwer	leicht			
					Verletzte				
alle Unfälle									
Februar 2012									
Innerhalb von Ortschaften	4 232	309	381	2	59	320	223	18	3 682
Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn	1 819	156	205	5	53	147	116	9	1 538
Auf Autobahnen	513	50	74	1	18	55	105	–	358
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften	6 564	515	660	8	130	522	444	27	5 578
Dagegen Vorjahr	5 228	389	502	7	146	349	204	33	4 602
Veränderung in %	25,6	32,4	31,5	14,3	– 11,0	49,6	x	– 18,2	21,2
Januar – Februar 2012									
Innerhalb von Ortschaften	8 160	645	778	8	138	632	371	50	7 094
Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn	3 417	274	363	9	102	252	193	14	2 936
Auf Autobahnen	968	88	136	2	38	96	176	1	703
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften	12 545	1 007	1 277	19	278	980	740	65	10 733
Dagegen Vorjahr	11 510	807	1 032	21	269	742	468	63	10 172
Veränderung in %	9,0	24,8	23,7	– 9,5	3,3	32,1	58,1	3,2	5,5
darunter Alkoholunfälle									
Februar 2012									
Innerhalb von Ortschaften	53	20	27	1	7	19	16	17	–
Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn	23	8	11	–	2	9	6	9	–
Auf Autobahnen	2	1	1	–	1	–	1	–	–
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften	78	29	39	1	10	28	23	26	–
Dagegen Vorjahr	71	24	28	3	11	14	16	31	–
Veränderung in %	9,9	20,8	39,3	– 66,7	– 9,1	x	43,8	– 16,1	–
Januar – Februar 2012									
Innerhalb von Ortschaften	122	44	63	1	15	47	30	48	–
Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn	45	19	28	–	9	19	13	13	–
Auf Autobahnen	6	3	3	–	1	2	2	1	–
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften	173	66	94	1	25	68	45	62	–
Dagegen Vorjahr	146	45	52	3	22	27	41	60	–
Veränderung in %	18,5	46,7	80,8	– 66,7	13,6	x	9,8	3,3	–

## 2 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg im Februar 2012 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	davon		
			ins- gesamt	davon		sonstiger Sach- schadens- unfall				
				schwer wiegende						
				im engeren Sinne	sonstige Unfälle u. d.Einfluss berausch. Mittel					
Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte								
Brandenburg an der Havel	189	11	178	13	1	164	15	–	1	14
Cottbus	244	14	230	12	1	217	17	1	4	12
Frankfurt (Oder)	169	12	157	3	–	154	15	–	2	13
Potsdam	431	33	398	14	2	382	46	–	1	45
Barnim	513	32	481	50	2	429	41	–	6	35
Dahme-Spreewald	494	45	449	37	1	411	63	1	12	50
Elbe-Elster	256	25	231	15	–	216	32	1	7	24
Havelland	349	35	314	25	1	288	40	1	5	34
Märkisch-Oderland	513	42	471	25	3	443	52	1	14	37
Oberhavel	509	41	468	34	3	431	53	–	11	42
Oberspreewald-Lausitz	301	26	275	28	1	246	31	–	9	22
Oder-Spree	475	41	434	25	–	409	53	1	10	42
Ostprignitz-Ruppin	266	18	248	17	1	230	20	–	7	13
Potsdam-Mittelmark	574	36	538	63	3	472	45	–	6	39
Prignitz	224	20	204	18	1	185	27	–	3	24
Spree-Neiße	311	22	289	13	2	274	24	–	6	18
Teltow-Fläming	413	40	373	36	3	334	60	1	11	48
Uckermark	333	22	311	16	2	293	26	1	15	10
Land Brandenburg	6 564	515	6 049	444	27	5 578	660	8	130	522

### 3 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg im Februar 2012 nach Tagesdatum

Tagesdatum	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden <sup>1</sup>	Unfälle mit Personen- und schwerw. Sachschaden <sup>1</sup>
		Getöteten	schwer	leicht	Getötete	schwer	leicht		
			Verletzten			Verletzte			
1. Mittwoch	12	—	3	9	—	3	10	5	17
2. Donnerstag	10	1	1	8	1	1	9	10	20
3. Freitag	17	1	4	12	1	4	17	44	61
4. Samstag	15	1	4	10	1	7	21	8	23
5. Sonntag	3	—	1	2	—	1	4	13	16
6. Montag	20	—	6	14	—	9	18	11	31
7. Dienstag	10	—	2	8	—	2	12	10	20
8. Mittwoch	20	—	2	18	—	2	22	12	32
9. Donnerstag	55	—	8	47	—	11	51	78	133
10. Freitag	26	1	3	22	1	3	27	23	49
11. Samstag	12	—	3	9	—	3	13	9	21
12. Sonntag	6	—	2	4	—	2	5	5	11
13. Montag	12	—	4	8	—	5	16	10	22
14. Dienstag	14	—	5	9	—	6	12	5	19
15. Mittwoch	36	—	6	30	—	9	31	46	82
16. Donnerstag	19	—	3	16	—	3	19	11	30
17. Freitag	23	—	6	17	—	6	22	13	36
18. Samstag	17	—	4	13	—	6	21	10	27
19. Sonntag	12	—	2	10	—	2	11	8	20
20. Montag	30	1	8	21	1	9	31	32	62
21. Dienstag	28	1	10	17	1	10	23	32	60
22. Mittwoch	14	1	3	10	1	3	11	2	16
23. Donnerstag	14	—	3	11	—	3	12	11	25
24. Freitag	20	—	—	20	—	—	26	3	23
25. Samstag	11	—	4	7	—	4	8	7	18
26. Sonntag	7	1	3	3	1	4	4	5	12
27. Montag	16	—	5	11	—	6	21	11	27
28. Dienstag	21	—	3	18	—	3	28	5	26
29. Mittwoch	15	—	3	12	—	3	17	5	20
30.									
31.									
Insgesamt	515	8	111	396	8	130	522	444	959

<sup>1</sup> im engeren Sinne (i.e.S.)

#### 4 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfalltypen

Unfalltyp — Ortslage	2012				2011				Zu- bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011							
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Ge- tötete	schwer	leicht				
		Ge- tötete	schwer	leicht		Ge- tötete	schwer	leicht								
													Verletzte		Verletzte	
													Verletzte		Verletzte	
Anzahl									%							
Februar																
Fahrunfall	186	4	65	178	113	3	64	80	64,6	x	1,6	x				
innerorts	67	1	17	70	39	–	24	25	71,8	x	– 29,2	x				
außerorts	119	3	48	108	74	3	40	55	60,8	–	20,0	96,4				
Abbiege-Unfall	51	1	7	52	43	–	19	45	18,6	x	x	15,6				
innerorts	44	1	6	45	38	–	15	38	15,8	x	x	18,4				
außerorts	7	–	1	7	5	–	4	7	x	–	x	–				
Einbiegen/Kreuzenunfall	89	–	11	96	75	1	18	67	18,7	x	– 38,9	43,3				
innerorts	78	–	9	84	68	1	15	61	14,7	x	x	37,7				
außerorts	11	–	2	12	7	–	3	6	x	–	x	x				
Überschreitenunfall	34	–	10	26	31	–	14	17	9,7	–	– 28,6	52,9				
innerorts	33	–	10	25	30	–	14	16	10,0	–	– 28,6	56,3				
außerorts	1	–	–	1	1	–	–	1	–	–	–	–				
Unfall durch ruhenden																
Verkehr	12	–	3	10	8	–	–	8	x	–	x	x				
innerorts	12	–	3	10	8	–	–	8	x	–	x	x				
außerorts	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–				
Unfall im Längsverkehr	93	2	22	120	80	3	19	99	16,3	x	15,8	21,2				
innerorts	43	–	9	58	42	–	1	54	2,4	–	x	7,4				
außerorts	50	2	13	62	38	3	18	45	31,6	x	– 27,8	37,8				
Sonstiger Unfall	50	1	12	40	39	–	12	33	28,2	x	–	21,2				
innerorts	32	–	5	28	24	–	9	17	33,3	–	x	64,7				
außerorts	18	1	7	12	15	–	3	16	20,0	x	x	– 25,0				
Insgesamt	515	8	130	522	389	7	146	349	32,4	x	– 11,0	49,6				
innerorts	309	2	59	320	249	1	78	219	24,1	x	– 24,4	46,1				
außerorts	206	6	71	202	140	6	68	130	47,1	–	4,4	55,4				



#### 4 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfalltypen

Unfalltyp — Ortslage	2012				2011				Zu- bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011									
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Ge- tötete	schwer	leicht						
		Ge- tötete	schwer	leicht		Ge- tötete	schwer	leicht										
													Verletzte			Verletzte		
													Anzahl			%		
Januar – Februar																		
Fahrunfall	308	11	117	280	235	9	108	176	31,1	x	8,3	59,1						
innerorts	106	3	39	97	76	–	34	56	39,5	x	14,7	73,2						
außerorts	202	8	78	183	159	9	74	120	27,0	x	5,4	52,5						
Abbiege-Unfall	109	1	16	108	93	–	30	99	17,2	x	– 46,7	9,1						
innerorts	96	1	14	95	75	–	20	76	28,0	x	– 30,0	25,0						
außerorts	13	–	2	13	18	–	10	23	– 27,8	–	x	– 43,5						
Einbiegen/Kreuzenunfall	197	–	30	210	150	1	30	152	31,3	x	–	38,2						
innerorts	176	–	21	186	130	1	24	131	35,4	x	– 12,5	42,0						
außerorts	21	–	9	24	20	–	6	21	5,0	–	x	14,3						
Überschreitenunfall	83	2	28	58	60	2	28	31	38,3	–	–	87,1						
innerorts	82	2	28	57	56	2	26	28	46,4	–	7,7	x						
außerorts	1	–	–	1	4	–	2	3	x	–	x	x						
Unfall durch ruhenden																		
Verkehr	25	–	8	23	14	–	1	13	78,6	–	x	76,9						
innerorts	23	–	6	20	13	–	1	12	76,9	–	x	66,7						
außerorts	2	–	2	3	1	–	–	1	x	–	x	x						
Unfall im Längsverkehr	201	3	57	237	175	5	41	213	14,9	x	39,0	11,3						
innerorts	111	1	19	137	86	–	4	107	29,1	x	x	28,0						
außerorts	90	2	38	100	89	5	37	106	1,1	x	2,7	– 5,7						
Sonstiger Unfall	84	2	22	64	80	4	31	58	5,0	x	– 29,0	10,3						
innerorts	51	1	11	40	49	–	17	35	4,1	x	– 35,3	14,3						
außerorts	33	1	11	24	31	4	14	23	6,5	x	– 21,4	4,3						
Insgesamt	1 007	19	278	980	807	21	269	742	24,8	– 9,5	3,3	32,1						
innerorts	645	8	138	632	485	3	126	445	33,0	x	9,5	42,0						
außerorts	362	11	140	348	322	18	143	297	12,4	– 38,9	– 2,1	17,2						

## 5 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfallarten

Unfallart — Ortslage	2012				2011				Zu- bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011				
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Ge- tötete	schwer	leicht	
		Ge- tötete	schwer	leicht		Ge- tötete	schwer	leicht					
													Verletzte
	Anzahl									%			
Februar													
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anhält, hält oder im ruhenden Verkehr steht													
	26	–	5	23	22	–	3	26	18,2	–	x	–	11,5
innerorts	22	–	4	20	17	–	–	19	29,4	–	x	–	5,3
außerorts	4	–	1	3	5	–	3	7	x	–	x	–	x
vorausfährt oder wartet	72	2	10	93	51	–	7	78	41,2	x	x	–	19,2
innerorts	39	–	7	50	31	–	2	47	25,8	–	x	–	6,4
außerorts	33	2	3	43	20	–	5	31	65,0	x	x	–	38,7
seitlich in gleicher Richtung fährt													
innerorts	18	–	5	25	12	–	3	10	50,0	–	x	–	x
außerorts	8	–	1	10	9	–	1	8	x	–	–	–	x
entgegenkommt													
innerorts	10	–	4	15	3	–	2	2	x	–	x	–	x
außerorts	34	–	15	36	28	4	18	25	21,4	x	–	16,7	44,0
innerorts	17	–	5	21	18	–	5	20	– 5,6	–	–	–	5,0
außerorts	17	–	10	15	10	4	13	5	70,0	x	–	23,1	x
einbiegt oder kreuzt													
innerorts	101	–	14	105	84	1	22	76	20,2	x	–	36,4	38,2
außerorts	88	–	11	92	75	1	18	66	17,3	x	–	38,9	39,4
Zus.stoß Fzg/Fußgänger <sup>1</sup>													
innerorts	13	–	3	13	9	–	4	10	x	–	x	–	30,0
außerorts	50	1	11	41	49	–	19	30	2,0	x	–	42,1	36,7
innerorts	49	1	11	40	48	–	19	29	2,1	x	–	42,1	37,9
außerorts	1	–	–	1	1	–	–	1	–	–	–	–	–
Aufprall auf Hindernis													
innerorts	6	–	2	7	4	–	–	5	x	–	x	–	x
außerorts	1	–	–	1	–	–	–	–	x	–	–	–	x
Abk.v.Fahrbahn n.rechts <sup>2</sup>													
innerorts	5	–	2	6	4	–	–	5	x	–	x	–	x
außerorts	116	2	39	102	75	1	43	55	54,7	x	–	9,3	85,5
innerorts	36	–	8	33	24	–	18	14	50,0	–	x	–	x
außerorts	80	2	31	69	51	1	25	41	56,9	x	–	24,0	68,3
Abk.v.Fahrbahn n.links <sup>3</sup>													
innerorts	65	3	24	60	38	1	18	28	71,1	x	–	33,3	x
außerorts	23	1	7	24	8	–	5	4	x	x	x	–	x
Unfall anderer Art													
innerorts	42	2	17	36	30	1	13	24	40,0	x	–	30,8	50,0
außerorts	27	–	5	30	26	–	13	16	3,8	–	x	–	87,5
Insgesamt													
innerorts	26	–	5	29	19	–	10	12	36,8	–	x	–	x
außerorts	1	–	–	1	7	–	3	4	x	–	x	–	x
Insgesamt													
innerorts	515	8	130	522	389	7	146	349	32,4	x	–	11,0	49,6
außerorts	309	2	59	320	249	1	78	219	24,1	x	–	24,4	46,1
Insgesamt													
innerorts	206	6	71	202	140	6	68	130	47,1	–	–	4,4	55,4

<sup>1</sup> Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger

<sup>2</sup> Abkommen von der Fahrbahn nach rechts

<sup>3</sup> Abkommen von der Fahrbahn nach links

## 5 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfallarten

Unfallart — Ortslage	2012				2011				Zu- bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011			
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Ge- tötete	schwer	leicht
		Ge- tötete	schwer	leicht		Ge- tötete	schwer	leicht				
	Anzahl									%		
Januar – Februar												
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anhält, hält oder im ruhenden Verkehr steht	59	–	13	57	40	–	6	45	47,5	–	x	26,7
innerorts	50	–	9	49	33	–	3	34	51,5	–	x	44,1
außerorts	9	–	4	8	7	–	3	11	x	–	x	x
vorausfährt oder wartet	133	2	23	166	103	1	22	135	29,1	x	4,5	23,0
innerorts	73	–	10	92	53	–	3	71	37,7	–	x	29,6
außerorts	60	2	13	74	50	1	19	64	20,0	x	– 31,6	15,6
seitlich in gleicher Richtung fährt	31	–	7	36	21	–	4	18	47,6	–	x	x
innerorts	17	–	2	18	11	–	1	10	54,5	–	x	80,0
außerorts	14	–	5	18	10	–	3	8	40,0	–	x	x
entgegenkommt	66	–	34	68	74	4	29	88	– 10,8	x	17,2	– 22,7
innerorts	37	–	10	45	47	–	7	59	– 21,3	–	x	– 23,7
außerorts	29	–	24	23	27	4	22	29	7,4	x	9,1	– 20,7
einbiegt oder kreuzt	218	–	35	224	177	1	37	180	23,2	x	– 5,4	24,4
innerorts	195	–	28	200	151	1	29	149	29,1	x	– 3,4	34,2
außerorts	23	–	7	24	26	–	8	31	– 11,5	–	x	– 22,6
Zus.stoß Fzg/Fußgänger <sup>1</sup>	131	5	33	101	95	3	37	57	37,9	x	– 10,8	77,2
innerorts	129	5	32	99	89	2	35	53	44,9	x	– 8,6	86,8
außerorts	2	–	1	2	6	1	2	4	x	x	x	x
Aufprall auf Hindernis	11	–	3	11	11	4	4	9	–	x	x	x
innerorts	3	–	–	3	3	–	–	3	–	–	–	–
außerorts	8	–	3	8	8	4	4	6	–	x	x	x
Abk.v.Fahrbahn n.rechts <sup>2</sup>	188	3	67	170	137	5	64	103	37,2	x	4,7	65,0
innerorts	55	–	17	50	37	–	19	27	48,6	–	– 10,5	85,2
außerorts	133	3	50	120	100	5	45	76	33,0	x	11,1	57,9
Abk.v.Fahrbahn n.links <sup>3</sup>	114	9	49	95	97	3	44	71	17,5	x	11,4	33,8
innerorts	38	3	18	31	24	–	13	14	58,3	x	38,5	x
außerorts	76	6	31	64	73	3	31	57	4,1	x	–	12,3
Unfall anderer Art	56	–	14	52	52	–	22	36	7,7	–	– 36,4	44,4
innerorts	48	–	12	45	37	–	16	25	29,7	–	– 25,0	80,0
außerorts	8	–	2	7	15	–	6	11	x	–	x	x
Insgesamt	1 007	19	278	980	807	21	269	742	24,8	– 9,5	3,3	32,1
innerorts	645	8	138	632	485	3	126	445	33,0	x	9,5	42,0
außerorts	362	11	140	348	322	18	143	297	12,4	– 38,9	– 2,1	17,2

<sup>1</sup> Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger

<sup>2</sup> Abkommen von der Fahrbahn nach rechts

<sup>3</sup> Abkommen von der Fahrbahn nach links

## 6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Straßenarten

Straßenart — Ortslage	2012				2011				Zu- bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011				
	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Personen- schaden	Ge- tötete	schwer	leicht	
		Ge- tötete	schwer	leicht		Ge- tötete	schwer	leicht					
											Verletzte		Verletzte
			Anzahl								%		
Februar													
Autobahnen	50	1	18	55	20	–	2	25	x	x	x	x	
Bundesstraßen	119	1	39	129	95	4	43	90	25,3	x	– 9,3	43,3	
innerorts	55	–	13	66	45	–	20	41	22,2	–	– 35,0	61,0	
außerorts	64	1	26	63	50	4	23	49	28,0	x	13,0	28,6	
Landesstraßen	133	5	26	134	115	2	58	94	15,7	x	– 55,2	42,6	
innerorts	64	1	9	71	63	–	20	56	1,6	x	x	26,8	
außerorts	69	4	17	63	52	2	38	38	32,7	x	– 55,3	65,8	
Kreisstraßen	25	–	14	19	18	–	7	17	38,9	–	x	11,8	
innerorts	14	–	8	8	12	–	6	9	16,7	–	x	x	
außerorts	11	–	6	11	6	–	1	8	x	–	x	x	
Andere Straßen	188	1	33	185	141	1	36	123	33,3	–	– 8,3	50,4	
innerorts	176	1	29	175	129	1	32	113	36,4	–	– 9,4	54,9	
außerorts	12	–	4	10	12	–	4	10	–	–	–	–	
Insgesamt	515	8	130	522	389	7	146	349	32,4	x	– 11,0	49,6	
innerorts	309	2	59	320	249	1	78	219	24,1	x	– 24,4	46,1	
außerorts	206	6	71	202	140	6	68	130	47,1	–	4,4	55,4	
Januar – Februar													
Autobahnen	88	2	38	96	61	4	20	69	44,3	x	90,0	39,1	
Bundesstraßen	241	2	75	247	182	10	75	168	32,4	x	–	47,0	
innerorts	126	1	27	136	86	1	32	78	46,5	–	– 15,6	74,4	
außerorts	115	1	48	111	96	9	43	90	19,8	x	11,6	23,3	
Landesstraßen	263	11	58	261	249	6	102	213	5,6	x	– 43,1	22,5	
innerorts	147	3	26	158	128	1	35	119	14,8	x	– 25,7	32,8	
außerorts	116	8	32	103	121	5	67	94	– 4,1	x	– 52,2	9,6	
Kreisstraßen	43	–	25	29	40	–	14	34	7,5	–	78,6	– 14,7	
innerorts	22	–	11	13	21	–	8	17	4,8	–	x	– 23,5	
außerorts	21	–	14	16	19	–	6	17	10,5	–	x	– 5,9	
Andere Straßen	372	4	82	347	275	1	58	258	35,3	x	41,4	34,5	
innerorts	350	4	74	325	250	1	51	231	40,0	x	45,1	40,7	
außerorts	22	–	8	22	25	–	7	27	– 12,0	–	x	– 18,5	
Insgesamt	1 007	19	278	980	807	21	269	742	24,8	– 9,5	3,3	32,1	
innerorts	645	8	138	632	485	3	126	445	33,0	x	9,5	42,0	
außerorts	362	11	140	348	322	18	143	297	12,4	– 38,9	– 2,1	17,2	

## 7 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Art der Verkehrsbeteiligung <sup>1</sup>

Art der Verkehrsbeteiligung	2012					2011				
	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte			schwerw. Unfälle mit Sach- schaden (i.e.S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte			schwerw. Unfälle mit Sach- schaden (i.e.S.)
		Ge- tötete	schwer	leicht			Ge- tötete	schwer	leicht	
Februar										
Unfälle insgesamt	515	8	130	522	444	389	7	146	349	204
darunter										
Unfälle mit Beteiligung von Fahrern von										
Motorzweirädern	12	–	6	7	–	8	–	1	8	–
Personenkraftwagen	459	8	117	469	400	340	5	131	312	191
Kraftomnibussen	6	–	1	13	7	5	–	5	4	2
Güterkraftfahrzeugen	79	2	17	83	103	53	4	13	44	42
darunter										
m. zul. Gesamtgewicht bis 3 500 kg	40	–	6	49	47	35	1	6	33	20
3 501 – 7 500 kg	1	–	–	1	7	1	–	–	1	3
7 501 – 12 000 kg	3	–	2	2	2	2	–	1	1	–
12 001 und mehr kg	7	1	2	9	9	3	1	1	1	5
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	–	–	–	–	1	1	1	2	–	–
Fahrrädern	81	1	13	69	1	82	1	21	64	1
Fußgängern	55	1	13	45	1	51	–	21	30	–
Januar – Februar										
Unfälle insgesamt	1 007	19	278	980	740	807	21	269	742	468
darunter										
Unfälle mit Beteiligung von Fahrern von										
Motorzweirädern	21	–	7	15	1	21	3	7	16	–
Personenkraftwagen	893	19	243	886	679	707	18	236	668	440
Kraftomnibussen	9	–	1	16	9	10	–	6	9	6
Güterkraftfahrzeugen	138	2	33	139	152	118	7	39	105	93
darunter										
m. zul. Gesamtgewicht bis 3 500 kg	76	–	18	79	75	71	3	20	67	49
3 501 – 7 500 kg	2	–	1	2	9	5	–	1	5	8
7 501 – 12 000 kg	4	–	2	3	3	5	–	2	4	1
12 001 und mehr kg	13	1	2	17	14	13	2	5	13	12
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1	–	1	1	2	4	1	3	4	1
Fahrrädern	200	1	44	161	2	158	1	37	127	2
Fußgängern	141	5	35	110	1	99	3	39	59	–

<sup>1</sup> Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, da bei einem Unfall mehrere Verkehrsbeteiligungsarten beteiligt sein können

## 8 Verunglückte in Brandenburg nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete						Schwer Verletzte					
	Februar		Zu- bzw. Abnah- me (–)	Januar – Februar		Zu- bzw. Abnah- me (–)	Februar		Zu- bzw. Abnah- me (–)	Januar – Februar		Zu- bzw. Abnah- me (–)
	2012	2011		2012	2011		2012	2011		2012	2011	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrer und Mitfahrer von												
Mofas, Mopeds	–	–	–	–	–	–	3	–	x	3	2	x
Motorzweirädern mit												
amtl. Kennzeichen	–	–	–	–	1	x	3	1	x	4	4	–
Personenkraftwagen	6	4	x	13	14	– 7,1	91	98	– 7,1	178	170	4,7
Bussen	–	–	–	–	–	–	1	3	x	1	3	x
Güterkraftfahrzeugen	–	2	x	–	2	x	6	4	x	14	15	– 6,7
Landwirtschaftlichen												
Zugmaschinen	–	–	–	–	–	–	–	1	x	–	1	x
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	x
Kraftfahrzeugen zusammen	6	6	–	13	17	– 23,5	104	107	– 2,8	200	196	2,0
Fahrrädern	1	1	–	1	1	–	13	18	– 27,8	43	34	26,5
darunter												
unter 15 Jahren	–	–	–	–	–	–	–	1	x	1	1	–
anderen Fahrzeugen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Fußgänger	1	–	x	5	3	x	13	21	– 38,1	35	39	– 10,3
darunter												
unter 15 Jahren	–	–	–	–	–	–	8	7	x	14	9	x
65 Jahre und mehr	1	–	x	5	2	x	2	5	x	7	14	x
Andere Personen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	8	7	x	19	21	– 9,5	130	146	– 11,0	278	269	3,3
darunter												
unter 15 Jahren	–	–	–	1	–	x	15	13	15,4	28	16	75,0
65 Jahre und mehr	2	2	–	6	6	–	17	29	– 41,4	51	48	6,3

Leicht Verletzte						Verunglückte insgesamt						Art der Verkehrsbeteiligung				
Februar		Zu- bzw. Abnah- me (–)	Januar – Februar		Zu- bzw. Abnah- me (–)	Februar		Zu- bzw. Abnah- me (–)	Januar – Februar		Zu- bzw. Abnah- me (–)					
2012	2011		2012	2011		2012	2011		2012	2011						
Anzahl			%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl			%			
2	2	–	6	4	x	5	2	x	9	6	x	Fahrer und Mitfahrer von				
												Mofas, Mopeds				
5	5	–	9	11	x	8	6	x	13	16	– 18,8	Motorzweirädern mit				
364	235	54,9	642	505	27,1	461	337	36,8	833	689	20,9	amtl. Kennzeichen				
10	3	x	10	5	x	11	6	x	11	8	x	Personenkraftwagen				
27	14	92,9	46	35	31,4	33	20	65,0	60	52	15,4	Bussen				
												Güterkraftfahrzeugen				
												Landwirtschaftlichen				
–	–	–	–	1	x	–	1	x	–	2	x	Zugmaschinen				
–	1	x	2	2	–	–	1	x	2	3	x	übrigen Kraftfahrzeugen				
408	260	56,9	715	563	27,0	518	373	38,9	928	776	19,6	Kraftfahrzeugen zusammen				
67	59	13,6	155	118	31,4	81	78	3,8	199	153	30,1	Fahrrädern				
												darunter				
7	3	x	15	6	x	7	4	x	16	7	x	unter 15 Jahren				
4	1	x	5	3	x	4	1	x	5	3	x	anderen Fahrzeugen				
42	29	44,8	104	58	79,3	56	50	12,0	144	100	44,0	Fußgänger				
												darunter				
7	6	x	16	13	23,1	15	13	15,4	30	22	36,4	unter 15 Jahren				
7	5	x	14	11	27,3	10	10	–	26	27	– 3,7	65 Jahre und mehr				
1	–	x	1	–	x	1	–	x	1	–	x	Andere Personen				
522	349	49,6	980	742	32,1	660	502	31,5	1 277	1 032	23,7	Insgesamt				
												darunter				
51	24	x	87	53	64,2	66	37	78,4	116	69	68,1	unter 15 Jahren				
52	49	6,1	112	100	12,0	71	80	– 11,3	169	154	9,7	65 Jahre und mehr				

## 9 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Brandenburg nach Unfallursachen

Ursachen	Fehlverhalten der Fahrzeugführer											
	2012				2011				Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011			
	insge- samt	darunter Fahrzeugführer von			insge- samt	darunter Fahrzeugführer von						
		Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern		Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- räder mit amtl. Kennz.	Fahr- räder
Anzahl								%				

	Februar												
Insgesamt	629	505	8	41	473	377	2	43	33,0	34,0	x	– 4,7	
Verkehrstüchtigkeit	40	32	–	5	39	30	–	5	2,6	6,7	–	–	
darunter													
Alkoholeinfluss	29	23	–	3	23	18	–	3	26,1	27,8	–	–	
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	3	2	–	1	2	2	–	–	x	–	–	x	
Straßenbenutzung	45	28	–	10	28	17	–	8	60,7	64,7	–	x	
Geschwindigkeit	180	154	6	1	102	89	1	3	76,5	73,0	x	x	
Abstand	67	61	–	–	55	45	–	1	21,8	35,6	–	x	
Überholen	24	16	–	1	14	13	–	1	71,4	23,1	–	–	
Vorbeifahren	1	1	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	
Nebeneinanderfahren	2	2	–	–	3	3	–	–	x	x	–	–	
Vorfahrt, Vorrang	73	63	–	2	59	44	–	9	23,7	43,2	–	x	
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	58	39	–	10	52	44	–	4	11,5	– 11,4	–	x	
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	35	28	–	1	28	24	–	1	25,0	16,7	–	–	
darunter													
an Überwegen, Furten	5	4	–	–	4	4	–	–	x	–	–	–	
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	3	3	–	–	3	2	–	–	–	x	–	–	
Nichtbeachten der Be- leuchtungsvorschriften	2	1	–	1	–	–	–	–	x	x	–	x	
Ladung, Besetzung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	99	77	2	10	89	65	1	11	11,2	18,5	x	– 9,1	



## 9 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Brandenburg nach Unfallursachen

Ursachen	Fehlverhalten der Fahrzeugführer											
	2012				2011				Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011			
	insge- samt	darunter Fahrzeugführer von			insge- samt	darunter Fahrzeugführer von						
		Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern		Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- räder mit amtl. Kennz.	Fahr- räder
Anzahl								%				
Januar – Februar												
Insgesamt	1 236	993	10	95	978	772	6	85	26,4	28,6	x	11,8
Verkehrstüchtigkeit	86	68	–	11	74	57	1	7	16,2	19,3	x	x
darunter												
Alkoholeinfluss	63	50	–	9	42	32	1	5	50,0	56,3	x	x
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	4	3	–	1	6	6	–	–	x	x	–	x
Straßenbenutzung	96	55	–	28	70	41	–	18	37,1	34,1	–	55,6
Geschwindigkeit	285	244	6	2	221	194	3	5	29,0	25,8	x	x
Abstand	139	121	1	1	109	89	–	3	27,5	36,0	x	x
Überholen	36	24	–	2	31	28	–	1	16,1	– 14,3	–	x
Vorbeifahren	7	7	–	–	1	1	–	–	x	x	–	–
Nebeneinanderfahren	4	4	–	–	7	6	–	–	x	x	–	–
Vorfahrt, Vorrang	164	140	–	10	127	102	–	14	29,1	37,3	–	– 28,6
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	123	93	–	16	111	89	–	12	10,8	4,5	–	33,3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	91	79	–	2	59	48	–	2	54,2	64,6	–	–
darunter												
an Überwegen, Furten	12	11	–	–	10	8	–	–	20,0	x	–	–
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	5	4	–	–	4	2	–	–	x	x	–	–
Nichtbeachten der Be- leuchtungsvorschriften	2	1	–	1	3	1	–	2	x	–	–	x
Ladung, Besetzung	2	1	–	–	1	1	–	–	x	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	196	152	3	22	160	113	2	21	22,5	34,5	x	4,8

# 10 Verunglückte in Brandenburg nach der Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Februar 2012					Februar 2011					Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011				
	insge- samt	darunter				insge- samt	darunter				insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	Fuß- gänger
		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger					
		Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern			Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern						
Anzahl										%					
Getötete															
unter 15	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
männlich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
weiblich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15 - 18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
männlich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
weiblich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18 - 21	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	x	x	–	–	–
männlich	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	x	x	–	–	–
weiblich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
21 - 25	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	x	x	–	–	–
männlich	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	x	x	–	–	–
weiblich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
25 - 35	2	2	–	–	–	2	2	–	–	–	–	–	–	–	–
männlich	2	2	–	–	–	2	2	–	–	–	–	–	–	–	–
weiblich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
35 - 45	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	x	–	–	x	–
männlich	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	x	–	–	x	–
weiblich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
45 - 55	1	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	x	–	–	–
männlich	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	x	–	–	–	–
weiblich	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	x	x	–	–	–
55 - 65	–	–	–	–	–	2	1	–	–	–	x	x	–	–	–
männlich	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	x	–	–	–	–
weiblich	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	x	x	–	–	–
65 u. mehr	2	1	–	–	1	2	1	–	1	–	–	–	–	x	x
männlich	2	1	–	–	1	1	1	–	–	–	x	–	–	–	x
weiblich	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	x	–	–	x	–
Zusammen	8	6	–	1	1	7	4	–	1	–	x	x	–	–	x
männlich	7	5	–	1	1	5	3	–	–	–	x	x	–	x	x
weiblich	1	1	–	–	–	2	1	–	1	–	x	–	–	x	–
o. Angabe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	8	6	–	1	1	7	4	–	1	–	x	x	–	–	x

Januar – Februar 2012					Januar – Februar 2011					Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011					Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht
insge- samt	darunter				insge- samt	darunter				insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	Fuß- gänger	
	Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger						
	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern			Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern							
Anzahl										%					
Getötete															
1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	x	x	–	–	–	unter 15
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	männlich
1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	x	x	–	–	–	weiblich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15 - 18
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	männlich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	weiblich
2	2	–	–	–	1	1	–	–	–	x	x	–	–	–	18 - 21
2	2	–	–	–	1	1	–	–	–	x	x	–	–	–	männlich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	weiblich
6	6	–	–	–	3	3	–	–	–	x	x	–	–	–	21 - 25
5	5	–	–	–	1	1	–	–	–	x	x	–	–	–	männlich
1	1	–	–	–	2	2	–	–	–	x	x	–	–	–	weiblich
2	2	–	–	–	5	5	–	–	–	x	x	–	–	–	25 - 35
2	2	–	–	–	5	5	–	–	–	x	x	–	–	–	männlich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	weiblich
1	–	–	1	–	1	–	1	–	–	–	–	x	x	–	35 - 45
1	–	–	1	–	1	–	1	–	–	–	–	x	x	–	männlich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	weiblich
1	1	–	–	–	2	1	–	–	–	x	–	–	–	–	45 - 55
–	–	–	–	–	2	1	–	–	–	x	x	–	–	–	männlich
1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	x	x	–	–	–	weiblich
–	–	–	–	–	3	1	–	–	1	x	x	–	–	x	55 - 65
–	–	–	–	–	2	–	–	–	1	x	–	–	–	x	männlich
–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	x	x	–	–	–	weiblich
6	1	–	–	5	6	3	–	1	2	–	x	–	x	x	65 u. mehr
4	1	–	–	3	4	3	–	–	1	–	x	–	–	x	männlich
2	–	–	–	2	2	–	–	1	1	–	–	–	x	x	weiblich
19	13	–	1	5	21	14	1	1	3	– 9,5	– 7,1	x	–	x	Zusammen
14	10	–	1	3	16	11	1	–	2	– 12,5	– 9,1	x	x	x	männlich
5	3	–	–	2	5	3	–	1	1	–	–	–	x	x	weiblich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	o. Angabe
19	13	–	1	5	21	14	1	1	3	– 9,5	– 7,1	x	–	x	Insgesamt

# 10 Verunglückte in Brandenburg nach der Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Februar 2012					Februar 2011					Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011				
	insge- samt	darunter				insge- samt	darunter				insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	Fuß- gänger
		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger					
		Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern			Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern						
Anzahl										%					
schwer Verletzte															
unter 15	15	7	–	–	8	13	5	–	1	7	15,4	x	–	x	x
männlich	10	5	–	–	5	8	1	–	1	6	x	x	–	x	x
weiblich	5	2	–	–	3	5	4	–	–	1	-	x	–	–	x
15 - 18	6	5	–	–	–	5	4	–	–	1	x	x	–	–	x
männlich	3	2	–	–	–	2	2	–	–	–	x	-	–	–	–
weiblich	3	3	–	–	–	3	2	–	–	1	-	x	–	–	x
18 - 21	3	3	–	–	–	16	14	–	1	1	x	x	–	x	x
männlich	2	2	–	–	–	9	9	–	–	–	x	x	–	–	–
weiblich	1	1	–	–	–	7	5	–	1	1	x	x	–	x	x
21 - 25	12	12	–	–	–	17	15	–	–	1	– 29,4	– 20,0	–	–	x
männlich	6	6	–	–	–	12	10	–	–	1	x	x	–	–	x
weiblich	6	6	–	–	–	5	5	–	–	–	x	x	–	–	–
25 - 35	23	20	2	1	–	17	11	1	2	1	35,3	81,8	x	x	x
männlich	15	12	2	1	–	10	6	1	1	1	50,0	x	x	–	x
weiblich	8	8	–	–	–	7	5	–	1	–	x	x	–	x	–
35 - 45	19	12	–	2	1	13	8	–	2	2	46,2	x	–	–	x
männlich	13	9	–	1	–	6	3	–	1	1	x	x	–	–	x
weiblich	6	3	–	1	1	7	5	–	1	1	x	x	–	–	–
45 - 55	24	15	1	4	1	23	16	–	5	1	4,3	– 6,3	x	x	–
männlich	15	9	1	2	–	9	6	–	1	1	x	x	x	x	x
weiblich	9	6	–	2	1	14	10	–	4	–	x	x	–	x	x
55 - 65	11	7	–	3	1	13	7	–	1	2	– 15,4	-	–	x	x
männlich	5	4	–	1	–	6	3	–	1	1	x	x	–	–	x
weiblich	6	3	–	2	1	7	4	–	–	1	x	x	–	x	–
65 u. mehr	17	10	–	3	2	29	18	–	6	5	– 41,4	– 44,4	–	x	x
männlich	8	5	–	2	–	17	11	–	2	4	x	x	–	–	x
weiblich	9	5	–	1	2	12	7	–	4	1	x	x	–	x	x
Zusammen	130	91	3	13	13	146	98	1	18	21	– 11,0	– 7,1	x	– 27,8	– 38,1
männlich	77	54	3	7	5	79	51	1	7	15	– 2,5	5,9	x	–	x
weiblich	53	37	–	6	8	67	47	–	11	6	– 20,9	– 21,3	–	x	x
o. Angabe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	130	91	3	13	13	146	98	1	18	21	– 11,0	– 7,1	x	– 27,8	– 38,1

Januar – Februar 2012					Januar – Februar 2011					Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011					Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht
insge- samt	darunter				insge- samt	darunter				insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	Fuß- gänger	
	Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger						
	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern			Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern							
Anzahl										%					
schwer Verletzte															
28	13	–	1	14	16	6	–	1	9	75,0	x	–	–	x	unter 15
16	7	–	1	8	10	2	–	1	7	60,0	x	–	–	x	männlich
12	6	–	–	6	6	4	–	–	2	x	x	–	–	x	weiblich
11	8	–	1	1	6	4	–	–	2	x	x	–	x	x	15 - 18
6	3	–	1	1	2	2	–	–	–	x	x	–	x	x	männlich
5	5	–	–	–	4	2	–	–	2	x	x	–	–	x	weiblich
10	8	–	2	–	23	21	–	1	1	– 56,5	x	–	x	x	18 - 21
7	6	–	1	–	14	14	–	–	–	x	x	–	x	–	männlich
3	2	–	1	–	9	7	–	1	1	x	x	–	–	x	weiblich
29	27	–	2	–	35	29	–	–	2	– 17,1	– 6,9	–	x	x	21 - 25
13	11	–	2	–	24	20	–	–	1	– 45,8	– 45,0	–	x	x	männlich
16	16	–	–	–	11	9	–	–	1	45,5	x	–	–	x	weiblich
48	37	3	4	4	36	24	1	3	2	33,3	54,2	x	x	x	25 - 35
32	24	3	4	1	24	15	1	2	1	33,3	60,0	x	x	–	männlich
16	13	–	–	3	12	9	–	1	1	33,3	x	–	x	x	weiblich
28	17	–	3	1	31	18	1	5	3	– 9,7	– 5,6	x	x	x	35 - 45
20	12	–	2	–	17	9	1	2	1	17,6	x	x	–	x	männlich
8	5	–	1	1	14	9	–	3	2	x	x	–	x	x	weiblich
47	26	1	10	4	43	28	1	7	3	9,3	– 7,1	–	x	x	45 - 55
31	17	1	5	3	26	16	1	2	3	19,2	6,3	–	x	–	männlich
16	9	–	5	1	17	12	–	5	–	– 5,9	x	–	–	x	weiblich
26	12	–	9	4	31	19	1	4	3	– 16,1	– 36,8	x	x	x	55 - 65
11	7	–	3	–	14	8	1	2	2	– 21,4	x	x	x	x	männlich
15	5	–	6	4	17	11	–	2	1	– 11,8	x	–	x	x	weiblich
51	30	–	11	7	48	21	–	13	14	6,3	42,9	–	– 15,4	x	65 u. mehr
24	16	–	5	2	25	12	–	5	8	– 4,0	33,3	–	–	x	männlich
27	14	–	6	5	23	9	–	8	6	17,4	x	–	x	x	weiblich
278	178	4	43	35	269	170	4	34	39	3,3	4,7	–	26,5	– 10,3	Zusammen
160	103	4	24	15	156	98	4	14	23	2,6	5,1	–	71,4	– 34,8	männlich
118	75	–	19	20	113	72	–	20	16	4,4	4,2	–	– 5,0	25,0	weiblich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	o. Angabe
278	178	4	43	35	269	170	4	34	39	3,3	4,7	–	26,5	– 10,3	Insgesamt

# 10 Verunglückte in Brandenburg nach der Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Februar 2012					Februar 2011					Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011				
	insge- samt	darunter				insge- samt	darunter				insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	Fuß- gänger
		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger					
		Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern			Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern						
Anzahl										%					
leicht Verletzte															
unter 15	51	29	–	7	7	24	15	–	3	6	x	93,3	–	x	x
männlich	25	14	–	3	6	14	7	–	2	5	78,6	x	–	x	x
weiblich	26	15	–	4	1	10	8	–	1	1	x	x	–	x	–
15 - 18	9	4	2	–	3	17	6	1	7	2	x	x	x	x	x
männlich	5	2	2	–	1	8	3	1	3	–	x	x	x	x	x
weiblich	4	2	–	–	2	9	3	–	4	2	x	x	–	x	–
18 - 21	35	27	2	4	2	30	25	1	2	2	16,7	8,0	x	x	–
männlich	13	8	2	2	1	14	10	1	2	1	– 7,1	x	x	–	–
weiblich	22	19	–	2	1	16	15	–	–	1	37,5	26,7	–	x	–
21 - 25	49	34	1	8	3	39	28	2	4	2	25,6	21,4	x	x	x
männlich	23	15	–	5	1	20	11	2	4	1	15,0	36,4	x	x	–
weiblich	26	19	1	3	2	19	17	–	–	1	36,8	11,8	x	x	x
25 - 35	102	78	–	9	8	41	31	–	4	3	x	x	–	x	x
männlich	42	31	–	6	1	17	11	–	3	1	x	x	–	x	–
weiblich	60	47	–	3	7	24	20	–	1	2	x	x	–	x	x
35 - 45	73	54	–	3	3	52	43	1	6	–	40,4	25,6	x	x	x
männlich	38	23	–	3	1	28	22	1	3	–	35,7	4,5	x	–	x
weiblich	35	31	–	–	2	24	21	–	3	–	45,8	47,6	–	x	x
45 - 55	87	66	–	9	5	62	34	–	15	7	40,3	94,1	–	x	x
männlich	45	33	–	6	1	28	13	–	7	4	60,7	x	–	x	x
weiblich	42	33	–	3	4	34	21	–	8	3	23,5	57,1	–	x	x
55 - 65	63	45	–	10	4	35	26	–	6	2	80,0	73,1	–	x	x
männlich	33	22	–	6	1	19	15	–	3	–	73,7	46,7	–	x	x
weiblich	30	23	–	4	3	16	11	–	3	2	87,5	x	–	x	x
65 u. mehr	52	27	–	16	7	49	27	–	12	5	6,1	–	–	33,3	x
männlich	29	16	–	10	2	21	10	–	6	2	38,1	60,0	–	x	–
weiblich	23	11	–	6	5	28	17	–	6	3	– 17,9	– 35,3	–	–	x
Zusammen	521	364	5	66	42	349	235	5	59	29	49,3	54,9	–	11,9	44,8
männlich	253	164	4	41	15	169	102	5	33	14	49,7	60,8	x	24,2	7,1
weiblich	268	200	1	25	27	180	133	–	26	15	48,9	50,4	x	– 3,8	80,0
o. Angabe	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	x	–	–	x	–
Insgesamt	522	364	5	67	42	349	235	5	59	29	49,6	54,9	–	13,6	44,8

Januar – Februar 2012					Januar – Februar 2011					Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011					Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht
insge- samt	darunter				insge- samt	darunter				insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	Fuß- gänger	
	Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger						
	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern			Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern							
Anzahl										%					
leicht Verletzte															
87	48	–	15	16	53	33	–	6	13	64,2	45,5	–	x	23,1	unter 15
36	17	–	9	8	28	16	–	4	7	28,6	6,3	–	x	x	männlich
51	31	–	6	8	25	17	–	2	6	x	82,4	–	x	x	weiblich
29	12	3	5	8	25	8	3	9	4	16,0	x	–	x	x	15 - 18
14	6	3	3	2	13	5	2	5	–	7,7	x	x	x	x	männlich
15	6	–	2	6	12	3	1	4	4	25,0	x	x	x	x	weiblich
68	54	2	6	6	51	43	1	3	3	33,3	25,6	x	x	x	18 - 21
27	21	2	2	2	21	15	1	3	1	28,6	40,0	x	x	x	männlich
41	33	–	4	4	30	28	–	–	2	36,7	17,9	–	x	x	weiblich
91	62	1	17	7	73	56	2	7	3	24,7	10,7	x	x	x	21 - 25
42	29	–	8	2	36	23	2	5	2	16,7	26,1	x	x	–	männlich
49	33	1	9	5	37	33	–	2	1	32,4	–	x	x	x	weiblich
175	131	–	16	19	132	100	2	12	3	32,6	31,0	x	33,3	x	25 - 35
85	60	–	10	9	71	46	2	8	1	19,7	30,4	x	x	x	männlich
90	71	–	6	10	61	54	–	4	2	47,5	31,5	–	x	x	weiblich
142	100	1	9	12	106	78	2	18	2	34,0	28,2	x	x	x	35 - 45
72	40	1	7	7	64	42	2	12	2	12,5	– 4,8	x	x	x	männlich
70	60	–	2	5	42	36	–	6	–	66,7	66,7	–	x	x	weiblich
170	112	–	31	13	130	83	–	22	15	30,8	34,9	–	40,9	– 13,3	45 - 55
89	52	–	21	5	57	29	–	12	9	56,1	79,3	–	75,0	x	männlich
81	60	–	10	8	73	54	–	10	6	11,0	11,1	–	–	x	weiblich
102	66	2	14	8	70	49	1	11	4	45,7	34,7	x	27,3	x	55 - 65
55	32	2	9	3	36	27	1	5	–	52,8	18,5	x	x	x	männlich
47	34	–	5	5	34	22	–	6	4	38,2	54,5	–	x	x	weiblich
112	57	–	39	14	100	54	–	29	11	12,0	5,6	–	34,5	27,3	65 u. mehr
60	33	–	23	3	46	23	–	16	4	30,4	43,5	–	43,8	x	männlich
52	24	–	16	11	54	31	–	13	7	– 3,7	– 22,6	–	23,1	x	weiblich
976	642	9	152	103	740	504	11	117	58	31,9	27,4	x	29,9	77,6	Zusammen
480	290	8	92	41	372	226	10	70	26	29,0	28,3	x	31,4	57,7	männlich
496	352	1	60	62	368	278	1	47	32	34,8	26,6	–	27,7	93,8	we

# 10 Verunglückte in Brandenburg nach der Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Februar 2012					Februar 2011					Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011				
	insge- samt	darunter				insge- samt	darunter				insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	Fuß- gänger
		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger					
		Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern			Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern						
Anzahl										%					
Verunglückte insgesamt															
unter 15	66	36	–	7	15	37	20	–	4	13	78,4	80,0	–	x	15,4
männlich	35	19	–	3	11	22	8	–	3	11	59,1	x	–	–	–
weiblich	31	17	–	4	4	15	12	–	1	2	x	41,7	–	x	x
15 - 18	15	9	2	–	3	22	10	1	7	3	– 31,8	x	x	x	–
männlich	8	4	2	–	1	10	5	1	3	–	x	x	x	x	x
weiblich	7	5	–	–	2	12	5	–	4	3	x	-	–	x	x
18 - 21	39	31	2	4	2	46	39	1	3	3	– 15,2	– 20,5	x	x	x
männlich	16	11	2	2	1	23	19	1	2	1	– 30,4	– 42,1	x	–	–
weiblich	23	20	–	2	1	23	20	–	1	2	–	–	–	x	x
21 - 25	62	47	1	8	3	56	43	2	4	3	10,7	9,3	x	x	–
männlich	30	22	–	5	1	32	21	2	4	2	– 6,3	4,8	x	x	x
weiblich	32	25	1	3	2	24	22	–	–	1	33,3	13,6	x	x	x
25 - 35	127	100	2	10	8	60	44	1	6	4	x	x	x	x	x
männlich	59	45	2	7	1	29	19	1	4	2	x	x	x	x	x
weiblich	68	55	–	3	7	31	25	–	2	2	x	x	–	x	x
35 - 45	93	66	–	6	4	65	51	1	8	2	43,1	29,4	x	x	x
männlich	52	32	–	5	1	34	25	1	4	1	52,9	28,0	x	x	–
weiblich	41	34	–	1	3	31	26	–	4	1	32,3	30,8	–	x	x
45 - 55	112	82	1	13	6	86	50	–	20	8	30,2	64,0	x	– 35,0	x
männlich	60	42	1	8	1	38	19	–	8	5	57,9	x	x	–	x
weiblich	52	40	–	5	5	48	31	–	12	3	8,3	29,0	–	x	x
55 - 65	74	52	–	13	5	50	34	–	7	4	48,0	52,9	–	x	x
männlich	38	26	–	7	1	26	18	–	4	1	46,2	44,4	–	x	–
weiblich	36	26	–	6	4	24	16	–	3	3	50,0	62,5	–	x	x
65 u. mehr	71	38	–	19	10	80	46	–	19	10	– 11,3	– 17,4	–	–	–
männlich	39	22	–	12	3	39	22	–	8	6	–	–	–	x	x
weiblich	32	16	–	7	7	41	24	–	11	4	– 22,0	– 33,3	–	x	x
Zusammen	659	461	8	80	56	502	337	6	78	50	31,3	36,8	x	2,6	12,0
männlich	337	223	7	49	21	253	156	6	40	29	33,2	42,9	x	22,5	– 27,6
weiblich	322	238	1	31	35	249	181	–	38	21	29,3	31,5	x	– 18,4	66,7
o. Angabe	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	x	–	–	x	–
Insgesamt	660	461	8	81	56	502	337	6	78	50	31,5	36,8	x	3,8	12,0



Januar – Februar 2012					Januar – Februar 2011					Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011					Im Alter von ... bis unter ... Jahren —  Geschlecht
insge- samt	darunter				insge- samt	darunter				insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	Fuß- gänger	
	Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer u. Mitfahrer von									
	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern			Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern							
Anzahl										%					
Verunglückte insgesamt															
116	62	–	16	30	69	39	–	7	22	68,1	59,0	–	x	36,4	unter 15
52	24	–	10	16	38	18	–	5	14	36,8	33,3	–	x	14,3	männlich
64	38	–	6	14	31	21	–	2	8	x	81,0	–	x	x	weiblich
40	20	3	6	9	31	12	3	9	6	29,0	66,7	–	x	x	15 - 18
20	9	3	4	3	15	7	2	5	–	33,3	x	x	x	x	männlich
20	11	–	2	6	16	5	1	4	6	25,0	x	x	x	–	weiblich
80	64	2	8	6	75	65	1	4	4	6,7	– 1,5	x	x	x	18 - 21
36	29	2	3	2	36	30	1	3	1	–	– 3,3	x	–	x	männlich
44	35	–	5	4	39	35	–	1	3	12,8	–	–	x	x	weiblich
126	95	1	19	7	111	88	2	7	5	13,5	8,0	x	x	x	21 - 25
60	45	–	10	2	61	44	2	5	3	– 1,6	2,3	x	x	x	männlich
66	50	1	9	5	50	44	–	2	2	32,0	13,6	x	x	x	weiblich
225	170	3	20	23	173	129	3	15	5	30,1	31,8	–	33,3	x	25 - 35
119	86	3	14	10	100	66	3	10	2	19,0	30,3	–	40,0	x	männlich
106	84	–	6	13	73	63	–	5	3	45,2	33,3	–	x	x	weiblich
171	117	1	13	13	138	96	4	23	5	23,9	21,9	x	– 43,5	x	35 - 45
93	52	1	10	7	82	51	4	14	3	13,4	2,0	x	– 28,6	x	männlich
78	65	–	3	6	56	45	–	9	2	39,3	44,4	–	x	x	weiblich
218	139	1	41	17	175	112	1	29	18	24,6	24,1	–	41,4	– 5,6	45 - 55
120	69	1	26	8	85	46	1	14	12	41,2	50,0	–	85,7	x	männlich
98	70	–	15	9	90	66	–	15	6	8,9	6,1	–	–	x	weiblich
128	78	2	23	12	104	69	2	15	8	23,1	13,0	–	53,3	x	55 - 65
66	39	2	12	3	52	35	2	7	3	26,9	11,4	–	x	–	männlich
62	39	–	11	9	52	34	–	8	5	19,2	14,7	–	x	x	weiblich
169	88	–	50	26	154	78	–	43	27	9,7	12,8	–	16,3	– 3,7	65 u. mehr
88	50	–	28	8	75	38	–	21	13	17,3	31,6	–	33,3	x	männlich
81	38	–	22	18	79	40	–	22	14	2,5	– 5,0	–	–	28,6	weiblich
1 273	833	13	196	143	1 030	688	16	152	100	23,6	21,1	– 18,8	28,9	43,0	Zusammen
654	403	12	117	59	544	335	15	84	51	20,2	20,3	– 20,0	39,3	15,7	männlich
619	430	1	79	84	486	353	1	68	49	27,4	21,8	–	16,2	71,4	weiblich
4	–	–	3	1	2	1	–	1	–	x	x	–	x	x	o. Angabe
1 277	833	13	199	144	1 032	689	16	153	100	23,7	20,9	– 18,8	30,1	44,0	Insgesamt

## 11 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg 1992 bis 2012

Jahr — Monat	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	davon		
			ins- gesamt	schwer wiegende Unfälle		übrige		Getötete	Verletzte	darunter schwer Verletzte
				im engeren Sinne <sup>1</sup>	sonstige Unfälle u.d. Einfluss berausch. Mittel <sup>2</sup>					
1992	82 446	14 647	67 799	10 541	—	57 258	20 235	876	19 359	8 743
1993	91 227	14 823	76 404	13 272	—	63 132	20 076	808	19 268	8 460
1994	95 863	15 827	80 036	14 020	—	66 016	21 309	802	20 507	8 436
1995	102 223	16 499	85 724	6 959	1 866	76 899	22 482	768	21 714	8 282
1996	103 892	15 659	88 233	6 395	1 798	80 040	20 928	657	20 271	7 280
1997	101 178	15 541	85 637	5 365	1 632	78 640	20 601	643	19 958	6 843
1998	100 079	14 410	85 669	5 029	1 227	79 413	18 868	495	18 373	5 865
1999	104 805	14 835	89 970	4 798	1 159	84 013	19 350	486	18 864	5 671
2000	98 702	13 830	84 872	4 290	1 058	79 524	18 133	425	17 708	5 032
2001	97 057	13 029	84 028	4 118	1 030	78 880	17 209	375	16 834	4 641
2002	89 783	11 738	78 045	3 426	855	73 764	15 254	358	14 896	3 919
2003	85 663	11 179	74 484	3 015	751	70 718	14 348	330	14 018	3 845
2004	86 771	10 355	76 416	3 010	698	72 708	13 135	280	12 855	3 396
2005	85 298	10 307	74 991	2 899	682	71 410	13 186	270	12 916	3 433
2006	84 675	9 854	74 821	2 584	630	71 607	12 591	262	12 329	3 252
2007	84 105	9 581	74 524	2 556	631	71 337	12 191	264	11 927	3 050
2008	81 255	8 690	72 565	2 608	539	69 418	10 891	222	10 669	2 534
2009	82 889	8 613	74 276	2 695	497	71 084	10 896	202	10 694	2 509
2010	89 629	8 179	81 450	4 138	492	76 820	10 510	192	10 318	2 398
2011	80 574	8 395	72 179	2 922	448	68 809	10 512	187	10 325	2 443
2011 Januar	6 282	418	5 864	264	30	5 570	530	14	516	123
Februar	5 228	389	4 839	204	33	4 602	502	7	495	146
März	6 316	598	5 718	221	28	5 469	766	11	755	177
April	6 809	757	6 052	199	36	5 817	933	20	913	204
Mai	7 323	893	6 430	197	43	6 190	1 083	21	1 062	252
Juni	6 850	906	5 944	228	42	5 674	1 132	20	1 112	263
Juli	6 422	762	5 660	251	34	5 375	983	13	970	237
August	7 012	819	6 193	238	54	5 901	1 075	13	1 062	250
September	6 950	856	6 094	236	44	5 814	1 061	22	1 039	248
Oktober	7 103	727	6 376	257	32	6 087	901	18	883	206
November	7 059	626	6 433	250	33	6 150	763	15	748	166
Dezember	7 220	644	6 576	377	39	6 160	783	13	770	171
2012 Januar	5 981	492	5 489	296	38	5 155	617	11	606	148
Februar	6 564	515	6 049	444	27	5 578	660	8	652	130
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1 1990 bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten

Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden

2 Alle Kfz waren fahrbereit



## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 23  
Tel. 0331 8173 - 1232  
Fax 030 9028 - 4040  
[verkehr@statistik-bbb.de](mailto:verkehr@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Straßenverkehrsunfälle Berlin  
H 11 – m

Zeitschrift für amtliche Statistik  
Berlin Brandenburg  
Ausgabe 4 2011

- Verkehrsunfallgeschehen 2010 in Berlin und im Land Brandenburg

Zeitschrift für amtliche Statistik  
Berlin Brandenburg  
Ausgabe 4 2010

- Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in den Ländern Berlin und Brandenburg